



Die Iltolish School Massai Mara



Fokko Doyen und Andreas Seel, Präsident Rotary Club Eisenberg-Leiningerland

## Liebe Mitglieder und Freunde von Cargo Human Care,

die zurückliegende Woche war für CHC eine ganz besonders erfolgreiche und erfreuliche. Nicht nur ein vom Wettergott begnadeter 5.Bürostadtlauf (stimmungsvolle Fotos finden Sie dazu auf <http://cargohumancare.run/>), sondern auch die feierliche Übergabe der größten Einzelspende in unserer Vereinsgeschichte.

Der Rotary Club Eisenberg-Leiningerland unterstützt CHC-Projekte bereits seit Jahren immer wieder und hat uns jetzt mit der phänomenalen Summe von 100.000€ weiche Knie beschert. Hans Nordhorn, ein erst vor Kurzem verstorbenes Mitglied, hatte dem Club eine hohe Summe für Bildungsprojekte in Afrika gespendet. So wurde neben einem Projekt in Äthiopien auch Cargo Human Care ausgewählt und am 24.August durften wir die Spende offiziell im Garten der Villa Barwich entgegennehmen. Wir haben uns Gedanken über die sinnvolle Verwendung gemacht und den zahlreichen Mitgliedern des Clubs diese Idee vorgestellt:

### Eine kleine Medizinstation, angegliedert an die Iltolish School in der Massai Mara.

Aus einer noch vor wenigen Jahren sehr kleinen Schule wurde mittlerweile ein ansehnliches Schulprojekt mit heute 280 Schülerinnen und Schülern. Etwa 70 von ihnen leben auch in der Schule, 17 Lehrerinnen und Lehrer - überwiegend aus der Region - unterrichten hier. Ermöglicht wurde diese positive Entwicklung durch den sehr engagierten Schuldirektor Wilson Osongo Oganda, der es geschafft hat, Sponsoren zu finden und das Thema Bildung auch bei den Massai positiv zu besetzen.

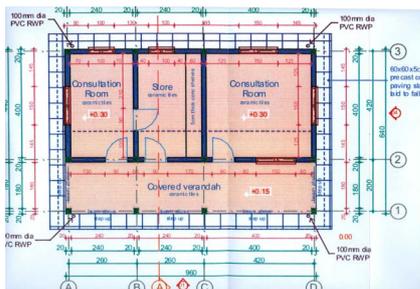


Dr. Wolf Cyran und Dr. Magdalena Budach im Medical Camp in der Iltolish School

Cargo Human Care unterstützte die Schule z.B. mit einer Einmalspende zum Wiederaufbau nach einem Sturmschaden 2018. Sehr wichtig für die Schüler und die Menschen in der Region sind aber auch unsere zweimal jährlich stattfindenden „Medical Camps“ in dieser Schule, denn das Angebot an medizinischer Grundversorgung in der Region kann getrost als sehr bescheiden bezeichnet werden. Deutsche Fachärzte und lokale Mitarbeiter aus unserem Medical Centre richteten bisher in einem Raum der Schule eine provisorische Arztpraxis ein und versorgten dort für einige Tage Patienten. Nach skeptischer Zurückhaltung der Massai beim ersten Camp gegenüber uns Mzungu (Weiße) kommen die Menschen inzwischen in großer Zahl und lassen sich behandeln. Für den Transport und die Unterkunft unseres Teams haben wir Sponsoren gefunden: die deutsche Firma Gauff aus Frankfurt finanziert die Flüge von Nairobi in die Massai Mara, Phoenix-Safari stellt Unterkünfte im Mara Siria Camp zur Verfügung.



Die Idee, die Schule dauerhaft mit einer Medizinstation auszustatten wurde von Schuldirektor Oganda an Dr. Thomas Berger herangetragen. Die Finanzierung für Gebäude und Einrichtung sowie für eine Krankenschwester oder einen Medical Officer für einen begrenzten Zeitraum ist jetzt mit dieser Rotary Spende mehr als gesichert. Unser Ziel auch hier: „Hilfe zur Selbsthilfe“. Konkret heißt das: die Schule soll die laufenden Kosten langfristig selbst übernehmen, z.B. durch kleine Beiträge der Patienten.



Konstruktionspläne für den Bau liegen uns bereits vor. Die Bauaufsicht wird wieder der in Kenia lebender Bau-Ing. Joachim Pfeffer ehrenamtlich für uns übernehmen, der in den letzten Jahren all unser Bauprojekte erfolgreich betreut hat.

Wir werden Sie über die Fortschritte der HANS NORDHORN DISPENSARY informieren.

Ein herzliches DANKE und ASANTE SANA an die Rotarier in Eisenberg  
Ihr



Fokko Doyen, 1.Vorsitzender Cargo Human Care